



GemeindeLEBEN

11. Oktober – 24. Oktober 2020
Doppelausgabe in den Herbstferien

Liebe Schwestern und Brüder im Seelsorgebereich, liebe Leserinnen und Leser,

mussten Sie in den vergangenen Monaten auch große Feste absagen oder konnten nicht daran teilnehmen? Auch wenn ich zu einer größeren Familie gehöre, finden Hochzeiten bei uns nur selten statt. Ausgerechnet im Sommer 2020 haben zwei meiner Nichten geheiratet, konnten aber wegen der COVID-19-Pandemie nur im engsten Kreis feiern. Ich will nicht jammern, denn es gibt weitaus schlimmere Probleme und Verluste. Aber es ist mir noch mal bewusst geworden, dass Hochzeitsfeste außerordentliche Feste sind. Sie werden lange geplant und es werden keine Kosten und Mühen gescheut. Es ist schön, wenn man an einem Hochzeitsfest teilnehmen darf. Und das galt sicherlich noch stärker für ein orientalisches Hochzeitsfest eines Königs zur Zeit Jesu, das man sich als mehrtägiges üppiges Freudenfest vorstellen darf.

Ein solches Fest vergleicht Jesus im Evangelium (Mt 22,1-14) mit dem Himmelreich. Das Anliegen von Jesus mit diesem Gleichnis ist wohl, dass uns bewusst wird, dass alle Menschen zu diesem Fest eingeladen sind. Gleichwohl ist es unsere Aufgabe, uns für das Fest vorzubereiten, was in den Worten des Evangeliums heißt, ein Festgewand anzuziehen.

Nun ist dieses Evangelium teilweise verwirrend und befremdlich, auch weil der König drastische Strafen verhängt. Wir Menschen heute können gar nicht nachvollziehen, dass Gott in dieser Art bestrafen soll. Deshalb möchte ich auf verschiedene Dinge eingehen und Ihnen ausnahmsweise mal etwas mehr von den Erkenntnissen der wissenschaftlichen Bibelinterpretation (Exegese) nahebringen. Unerklärlich ist z. B. das Verhalten eines Teils der zunächst Eingeladenen. Warum misshandeln und töten sie die Knechte des Königs? Die Reaktion des Königs auf die Ermordung seiner Knechte ist ungewöhnlich drastisch. Warum bestraft er nicht nur die Schuldigen, sondern führt geradezu einen Kriegszug gegen die Stadt? Die Verurteilung des Gastes ohne Hochzeitskleid erscheint ebenfalls eklatant ungerecht: Woher soll jemand ein angemessenes Kleid haben, wenn er gerade von irgendwo herbeigeholt worden ist? Und warum wird er für dieses Vergehen so überzogen bestraft? Alle diese Fragen lassen sich beantworten, wenn man die Absicht des Matthäus mit dem Gleichnis kennt. Höchstwahrscheinlich möchte er die Geschehnisse in dem Gleichnis mit den historischen Gegebenheiten um das Jahr 70 n. Chr. verknüpfen. So könnte man zu folgender Auslegung (jeweils in Klammern) kommen:

Der Gastgeber ist der König (Gott), der seinem Sohn (Christus) die Hochzeit (Ewige Freude im Himmelreich) bereitet. Zu diesem laden seine Knechte (Propheten, Apostel) als erstes die bevorzugten Gäste (das Volk Israel) ein. Doch sie kümmern sich nicht darum (lehnen die Botschaft ab). Bei erneuter dringlicher Aufforderung misshandeln und töten sie sogar die Boten (Märtyrer). Der König lässt daraufhin die „Stadt der Mörder“ (Jerusalem) in Schutt und Asche legen (Jerusalem wurde im Jahr 70 n. Chr. durch die Römer zerstört, also einige Jahre bevor Matthäus sein Evangelium schrieb.). Die erneute Einladung ergeht an beliebige Gäste an den Enden der Straßen (die Heiden), unter denen wahllos Böse und Gute geladen werden. Im Hochzeitssaal stellt sich dann heraus, dass einer der Gäste kein Hochzeitsgewand angelegt hat (unwürdig eingetreten ist). Er wird, an Händen und Füßen gefesselt, in die äußerste Finsternis (die Verdammnis) hinausgeworfen; dort wird er heulen und mit den Zähnen knirschen (sich Selbstvorwürfe machen).

Nun hoffe ich, dass ich diese Auslegung nicht nur als Theologe interessant finde, sondern auch Ihnen vermitteln konnte, dass es gut ist, wenn biblische Texte genau untersucht und mit historischer Forschung verbunden werden. Was sagt uns dieser Text aber heute?

Lassen wir uns von Gott einladen zum himmlischen Hochzeitsmahl. Und bereiten wir uns darauf vor, indem wir uns bekleiden mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld. (Kol 3,12)

Ihr Diakon

Kurt Dohma

Gottesdienste

Sonntag, 11. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 25,6-10a, L2: Phil 4,12-14.19-20 Ev: Mt 22,1-14

09.45 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Paul Evertz; für die Leb. und Verst. der Fam. Strugala, Haverz, Przybylla, Motzek und Bresler
09.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Gerhard Lika, sowie f. Renate Grams und die LuV der Fam. Brom, Lika, Karkosch und Giesa
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für die Lebenden und die Verst. der Gemeinde; Gedächtnismesse Peter Funk und die LuV der Familie Der Cäcilienchor St. Sebastian singt Auszüge aus der "Messe brève" von Léo Delibes unter der Leitung von Wolfgang Kläser, begleitet von Christopher Chytrek an der Orgel.
11.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Ital. Gemeinde: Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe

Montag, 12. Oktober

18.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Ital. Gemeinde: Hl. Messe
-----------	----------------------	---------------------------

Dienstag, 13. Oktober

09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
15.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Tauffeier
18.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Ital. Gemeinde: Hl. Messe

Mittwoch, 14. Oktober

09.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Exequien
18.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe für Maria Neuhoff; für die Verstorbenen der Familien Orzel und Matuschek

Donnerstag, 15. Oktober

09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe, 11. Jahrged. für Josef Neugebauer sowie für die LuV. der Fam. Neugebauer und Giese
17.00 Uhr	St. Joseph	Rosenkranzandacht

Freitag, 16. Oktober

09.00 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe
18.00 Uhr	Liebfrauen	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe

Samstag, 17. Oktober

16.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Ital. Gemeinde: Hl. Messe
17.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Horst Meuer
18.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe als Sechswochenamt für Therese Zok; für Gertrud Martinus; Josef Glowinke

Sonntag, 18. Oktober, Hl. Lukas, Evangelist 29. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 45,1.4-6, L2: 1 Thess 1,1-5b Ev: Mt 22,15-21

09.45 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe
09.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Peter Sowa; für Magdalena Sowa und Leon und Peter Wendler
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für die Lebenden und die Verst. der Gemeinde; Sechswochenamt für Johannes Knabe; 1. Jahrgedächtnis Angela Krakowka
11.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Ital. Gemeinde: Hl. Messe
13.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Tauffeier
14.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Tauffeier
15.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Tauffeier
18.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Alfred Pawlik

Dienstag, 20. Oktober

09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
-----------	------------	-----------

Mittwoch, 21. Oktober Hl. Ursula

18.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe
-----------	----------------------	-----------

Donnerstag, 22. Oktober

09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
14.30 Uhr	St. Katharina	Club 65 mit Hl. Messe im Pfarrheim Adolf-Kolping-Straße
17.00 Uhr	St. Joseph	Rosenkranzandacht

Freitag, 23. Oktober

09.00 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe
18.00 Uhr	Liebfrauen	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe

Samstag, 24. Oktober

13.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Brautmesse
14.00 Uhr	St. Katharina	Tauffeier
15.00 Uhr	St. Katharina	Tauffeier
16.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Ital. Gemeinde: Hl. Messe
17.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe

18.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe als Sechswochenamt für Anton Barwinski; 1. Jahrgedächtnis für Bärbel Machon; Jahrgedächtnis für Adolf Kampa und die LuV. der Fam. Kampa und Zordel; Jahrgedächtnis für Franz Reischl; für die LuV der Familie Hammer-Fritsche
Sonntag, 25. Oktober	30. Sonntag im	Jahreskreis, L1: Ex 22,20-26, L2: 1 Thess 1,5c-10 Ev: Mt 22,34-40
09.45 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Karl-Helmut Riemen und die Leb. und Verst. der Familie Riemen
09.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe für Josef Kanka, August und Lucia Glowienke und in besonderer Meinung.
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für die Lebenden und die Verst. der Gemeinde; für Adam u. Josef Kostka u.f. die Verst. der Fam. Kostka, Glowienke und Woelk
11.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Ital. Gemeinde: Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Joseph	Neue Wege Messe Die nachdenkliche, kreative und lebendige Eucharistiefeier mit besonderermusikalischer Gestaltung

Mitteilungen

Wer kann helfen?

Ein junger Mann, der sich noch in der Berufsausbildung befindet, ist nach dem plötzlichen Tod seines Vaters auf sich selbst gestellt und wird von uns unterstützt.

Unter anderem benötigt er für seine kleine Wohnung einen Küchenherd und eine Spüle (gerne gebraucht, aber gut erhalten und voll funktionsfähig). Wenn Sie helfen können, wenden Sie sich bitte ans Pastoralbüro.

Donnerstag, 08. Oktober 2020

Rosenkranzandachten in St. Joseph

Nach aktuellem Stand können Rosenkranzandachten im Oktober stattfinden.

In der Kirche gilt die aktuelle Coronaschutzverordnung. Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine: donnerstags um 17.00 Uhr
15.10. - 22.10. und 29.10.2020

kfd St. Sebastian – Programm Oktober 2020:

Samstag, 10. Oktober 2020, 10 Uhr

Die Frauengemeinschaft im Dekanat Solingen verteilt im Rahmen der Aktionswoche „Frauen, wem gehört die Welt“ Obst- und Gemüseetze mit Werbung der **kfd** auf dem **Wochenmarkt Solingen-Mitte, Neumarkt**. Wir möchten auch einen kleinen Beitrag zum Thema „Nachhaltigkeit statt Plastik“ leisten. Es wäre schön, wenn **SIE** einmal vorbeischaun würden.

Freitag, 23. Oktober 2020, 18 Uhr

Wir begrüßen an diesem Abend Frau Wiebke Nauber mit ihrem „**Gefairt**“, in welchem sie **fair gehandelte Kleidung** anbietet und uns dazu per Video und Vortrag Informationen gibt. Das „**Gefairt**“ parkt rechts neben der Kirche vor den Garagen. Hierzu laden wir herzlich ein und würden uns freuen, wenn Sie gerade auch jüngere Frauen aus Ihrem Familien- und Freundeskreis hierfür begeistern könnten.

Vorschau November 2020:

Donnerstag, 12. November 2020

Autorinnenlesung! Für diesen Abend haben wir Frau Annette Oppenlander eingeladen. Sie stammt aus Solingen, hat viele Jahre in den USA gelebt. Sie wird ihr Buch „Vaterland, wo bist

du?“ vorstellen und daraus lesen. Es handelt von Erinnerungen und Eindrücken ihres Vaters im „Dritten Reich“. Wir laden sehr herzlich dazu ein; Uhrzeit und Ort werden im November-Programm bekanntgegeben. Bitte halten Sie sich diesen Abend schon einmal frei und machen Sie doch auch Werbung in Ihrem Familien- und Freundeskreis!

Sonntag, 11. Oktober 2020

Singen im Gottesdienst ist derzeit nur sehr sparsam möglich. Und doch ist es jedes Mal ein Anlass zur Freude, wenn wieder Musik erklingt: Der Cäcilienchor St. Sebastian singt in der Hl. Messe um 11.30 Uhr in St. Joseph Auszüge aus der „Messe brève“ von Leo Délibes. Eine aparte Messvertonung, die auch mit weitem Abstand zwischen den Sängerinnen und Sängern ihren Reiz entfaltet. **Herzlich willkommen!**

Gottesdienstordnung in St. Sebastian:

Sonntag

09.45 Uhr Liebfrauen

09.45 Uhr St. Mariä Empfängnis

11.30 Uhr St. Joseph

18.30 Uhr St. Joseph

Dienstag

09.00 Uhr St. Joseph

Mittwoch

18.30 Uhr St. Mariä Empfängnis

Donnerstag

09.00 Uhr St. Joseph

Freitag

09.00 Uhr St. Katharina

18.30 Uhr Liebfrauen

Samstag

17.00 Uhr Liebfrauen

18.30 Uhr St. Katharina

Nach wie vor gilt die

Corona-Schutzverordnung:

Mind. 1,5 m Abstand, Tragen von Mund/Nase-Schutzmaske auf allen Wegen und bei Gesang, Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten. Diese Anmeldung ist unter der Telefonnummer 231400-22 oder per E-Mail :

pastoralbuero@sebastian-solingen.de möglich. Bitte 15 Minuten vor der Hl. Messe eintreffen,

da ansonsten der Anspruch auf einen Sitzplatz verfällt. In den letzten Wochen gab es zu Beginn der Messe Stauungen vor den Kirchen.

Die **Kontaktbüros** und **Friedhofsverwaltungen** bleiben weiterhin geschlossen.

Die Friedhofsverwaltungen sind zu den regulären Öffnungszeiten jedoch telefonisch erreichbar:

Friedhof Rosenkamper Straße Tel. 2357775

Friedhof Hackhauser Straße Tel. 76866

Vorschau

Sonntag, den 25.10.2020



Unter dem Titel
„**Neue Wege**“

gestaltet ein für Interessierte offener Kreis von Erwachsenen nachdenkliche, kreative,

lebendige Eucharistiefeiern in unserer Gemeinde. Es werden ruhige zeitgenössische Lieder gesungen. Unter Betrachtung der biblischen Texte des Sonntags stellen wir uns in dieser Messe die Frage:

What would Jesus do – was würde Jesus tun? am:

25.10.2020 um 18.30 Uhr

in: St. Joseph, Ohligs

ALLE sind herzlich eingeladen!

Anmeldungen im Pastoralbüro erforderlich.

Sehr herzlich möchte ich Sie auf folgende Veranstaltung aufmerksam machen zum Thema

„**Friedrich Engels und das »rote« Solingen.**

Vortrag und Gespräch mit Ralf Rogge (Leiter Stadtarchiv Solingen)“

am Dienstag, 27. Oktober 2020 | 19.30 Uhr |

kostenlos | digital

Anmeldung über E-Mail:

info@bildungswerk-wuppertal.de

mit der Angabe Ihres Namens und Vornamens sowie der Veranstaltungsnummer 5100012; der Link zur Zoom-Sitzung mit weiteren Informationen wird nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt. **Zur Veranstaltung:** Friedrich Engels wurde vor 200 Jahren in Barmen geboren und starb vor 125 Jahren in London. Gemeinsam mit Karl Marx entwickelte er die heute als Marxismus bezeichnete Gesellschaftstheorie.

Bei den revolutionären Kämpfen in Elberfeld im Mai 1849 lernte Friedrich Engels Solinger Arbeiter näher kennen und lobte sie in seiner anschließenden publizistischen Aufarbeitung als die entschiedenste Stütze der Reichsverfassungskampagne im Bergischen Land. Solingen galt spätestens seit 1863 für Jahrzehnte als eine der Hochburgen der sozialistischen Arbeiterbewegung in Deutschland. In welchem Verhältnis stand nun das »rote« Solingen zu Friedrich Engels, einem der bedeutendsten Söhne des Bergischen Landes? Dieser Frage wird Ralf Rogge, der Leiter des Stadtarchivs Solingen, nachgehen.

Zum Referenten:

Ralf Rogge ist Diplom-Archivar, Historiker (M.A.) und seit 2003 Leiter des Stadtarchivs Solingen.

In Kooperation mit dem Katholikenrat Solingen.

Ihre Ansprechpartner für Fragen:

Dr. Simon Oelgemöller | Pädagogischer Mitarbeiter /Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Telefon 0202 49853-50 | Telefax 0202 49853-20

E-Mail oelgemoeller@bildungswerk-wuppertal.de

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mitglieder des Pastoralteams:

Ltd. Pfarrer **Meinrad Funke**

Tel. 231400-31, Mobil 0177 404 76 96, E-Mail: meinrad.funke@sebastian-solingen.de

Kaplan **Torsten Hohmann**

Tel. 231400-32, Mobil 01573 386 60 73, E-Mail: torsten.hohmann@sebastian-solingen.de

Diakon **Kurt Dohmen**

Tel. 231400-33, Mobil 0160 995 10 279, E-Mail: kurt.dohmen@sebastian-solingen.de

Pastoralreferentin **Simone Miklis**

Tel. 231400-35, Mobil 01778799581, E-Mail: simone.miklis@sebastian-solingen.de

Gemeindeassistent **Alexander Grüder**

Tel. 231400-34, Mobil 01573 7184287, E-Mail: alexander.grueder@sebastian-solingen.de

Engagementförderin **Sabina Vermeegen**

Mobil 015756189396, E-Mail: sabina.vermeegen@sebastian-solingen.de

www.sebastian-solingen.de

Pastoralbüro St. Sebastian

Hackhauser Str. 10, Tel. 231400-0

pastoralbuero@sebastian-solingen.de

Mo-Fr: 9 – 12 Uhr, Di, Mi, Do: 15 – 17 Uhr, Fr: 15 – 18 Uhr

Kontaktbüros

Löhdorf: Wiefeldicker Str. 7, Tel. 231400-22

Mo: 10 – 12 Uhr und Do: 15 – 17 Uhr

Merscheid: Eifelstraße 105, Tel. 231400-23

Mo: 15 – 17 Uhr und Do: 10 – 12 Uhr

Wald: Weyerstraße 314, Tel. 231400-31

Mi: 15 – 17 Uhr und Fr: 10 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung Hackhauser Straße

Tel. 76866 oder 0178 8507097

Mo, Mi, Do: 14 – 16 Uhr und Di, Fr: 10 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung Rosenkamper Straße (Weyerstr. 314)

Tel. 2357775

Mo, Di, Do: 9 – 12 Uhr

KöB Bücherei St. Sebastian,

Hackhauser Str. 16, Tel. 22 38 28 24

Mo. 15.00 – 18.00 Uhr / 1. Und 3. So. 10.30 – 13.30 Uhr

Kleiderkammer St. Sebastian, Grünstr. 31

Nur Verkauf Di: 14 – 17 Uhr, Sa: 9 – 12 Uhr

Nur Spendenabgabe Mi: 17 – 18 Uhr, Do: 9 – 12.30 Uhr

Das GemeinLEBEN wird auf 100% recycling Papier, zertifiziert nach dem Umweltsiegel Blauer Engel, gedruckt.